

Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königl. Regierung zu Danzig.

Königl. Intelligenz-Adress-Comptoir in der Topengasse No. 563.

No. 97 Donnerstag, den 26. April 1827.

B e k a n n t m a c h u n g.

Zum Verkauf der hier in Danzig in dem Stadtgraben am Langgarter Thor und auf Harders Land unter Aufsicht des Heren Holzkapitains Sabiecki (wohnhaft Kneipab No. 178. B) befindlichen Königl. Langhölzer, etwa 3000 Stück von 40 bis 52 Fuß Länge und von 13 bis 24 Zoll mittlern Durchmesser haben wir vor dem Forst-Referendarius v. Dallwitz, einen Licitations-Termin auf den 2. k. Mts. Morgens 10 Uhr an Ort und Stelle angesetzt und wird die Ausbietung mit dem Holze auf Harders Land beginnen.

Der Verkauf geschieht gegen gleich baare Bezahlung und kann nur denjenigen Käufern Kredit, jedoch längstens nur bis zum 1. Dezember d. J. bewilliget werden, welche zulängliche Sicherheit vorzugsweise in Staatsschuld-scheinen oder Pfandbriefen nach dem Cours, unter Beifügung der Zins-Coupons, oder Erklärungen von den Landraths-Ämtern über die Anweisung liquider Feuer-Kassen-Entschädigungs-Gelder zur Sicherheit des Kaufpreises beibringen.

Danzig, den 18. April 1827.

Königl. Preuss. Regierung.

Abtheilung für die directen Steuern, Domainen und Forsten.

A v e r t i s s e m e n t s.

Die beiden wüsten Plätze in der Jacobs-Neugasse No. 12 des Hypothekensbuchs und No. 925. der Servis-Anlage, so wie 15. des Hypothekensbuchs und No. 926. der Servis-Anlage, sollen zur Wiederbebauung, entweder gegen ein Einkaufsgeld und Canon, oder gegen einen Canon allein in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu steht ein Licitations-Termin auf

den 14. Mai d. J. Vormittags um 10 Uhr

allhier zu Rathhause an, in welchem Termin Erbpacht-lustige ihre Gebotte mit Darbietung der gehörigen Sicherheit zu verlaublichen haben werden.

Danzig, den 4. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Die wüste Stelle auf der Niederstadt in der Schwalbengasse No. 413. worauf das Lehmannsche Grundstück gestanden, soll zur Wiederbebauung gegen ein

Einkaufsgeld, oder gegen einen jährlichen Canon in Erbpacht ausgethan werden. Hiezu stehet ein Licitations-Termin auf

den 14. Mai d. J. Vormittags um 11 Uhr

alhier zu Rathhause an, in welchem Termin Erbpacht-lustige ihre Gebotte zu verlaublichen haben werden.

Danzig, den 5. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Der sub No. 38 in Schilditz belegene Platz auf welchem ehemals die Feuerbude gestanden, soll von Lichtmess e. ab auf 3 Jahre anderweitig zur Benutzung als Garten- oder Ackerland verpachtet werden. Hiezu steht alhier zu Rathhause auf

den 30. April 1827 Vormittags um 10 Uhr

ein Licitations-Termin an, zu welchem Pacht-lustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die diesfälligen Bedingungen beim Calculatur-Assistenten Herren Bauer täglich eingesehen werden können.

Danzig, den 11. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Es haben der hiesige Kaufmann Paul August Adolph Behrendt und dessen verlobte Braut, die Jungfer Emma Maria Struwy, durch einen am 1ten dieses Monats gerichtlich verlaublichen Ehevertrag die am hiesigen Orte statutarisch Statt findende Gemeinschaft der Güter, sowohl in Ansehung ihres beiderseitigen in die Ehe zu bringenden, als auch das während derselben etwa einem von ihnen, durch Erbschaft, Geschenke oder Glücksfälle zukommenden Vermögens ausgeschloffen, welches hiedurch öffentlich bekannt gemacht wird.

Danzig, den 14. April 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgerichte.

Es soll die erledigte Stelle eines Stabs-Drackers wieder besetzt werden, weshalb wir qualifizierte Personen auffordern, sich mit gehdrigen Zeugnissen über ihre Sachkenntniß und Föhrung versehen, in unserm Secretariat auf Neugarten No. 504. in den Vormittagsstunden von 8 bis 10 Uhr zu melden.

Danzig, den 18. April 1827.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft

Stobbe.

Lesse.

Arendt.

T o d e s f a l l.

Ein sanfter Tod endigte die langen Leiden unseres geliebten Bruders Jacob Heinrich Utesch; indem wir diese Anzeige unsern Freunden und Bekannten widmen, verbitten wir zugleich, ihrer gütigen Theilnahme überzeugt, alle Beileidsbezeugungen.

Danzig, den 23. April 1827.

Die Geschwister Utesch.

Gelder die gesucht werden.

Wer ein Capital von 1200 Rthl. Pr. Cour. zu Zinsen a 6 pr. Cent auf

einem Grundstück zu Praust, welches von allen Schaarwerksleistungen frei ist, zur ersten Stelle gegen hypothekarische Sicherheit darleihen will, erhält vollständige Auskunft über die Beschaffenheit desselben in der Ziegengasse No. 770.

A n z e i g e n.

In dem zum Gute Brück gehörigen großen Torf-Bruche, können für dieses Jahr 450 Tagewerke Torf gestochen werden. Nähere Auskunft hierüber erhält man Heil. Geistgasse No. 1002.

Mit Hoher Obrigkeitlicher Bewilligung

wird Unterzeichneter

(der nur noch eine kurze Zeit hier bleibt)

die Ehre haben Einem geehrten Publico

**die große Gallerie aus St. Petersburg
Lebensgroßer Wachsfiguren**

zu zeigen.

Da an dieser Gallerie-Vorstellung nichts vernachlässigt ist, sowohl in Ansehung der brillanten und genau beobachteten Kostüme, als in Ansehung der Aehnlichkeit der Figuren und dessen Vorstellang, so hofft der Eigenthümer, auch hier, so wie in den vornehmsten Städten Europas, den Beifall des geehrten Publikums zu erhalten.

Verzeichniß der Figuren.

Der vielgeliebte unvergeßliche sterbende Monarch Alexander der Erste, Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen. Eine Gruppe von sieben Figuren.

Nicolai I., Kaiser und Selbstherrscher aller Reußen, und dessen Gemahlin, Alexandra Feodorowna, Kaiserin von Rußland.

Peter der Große, Kaiser von Rußland, dargestellt in dem damaligen Militair-Kostüme, in dem Augenblicke, wo er den Fürsten Alexander Mensikoff sein eigenes Ordensband umhängt, indem er zu ihm sagt: Wenn ich einen Würdigeren in meinem Reiche fennte, so würde ich den gewählt haben. Eine Gruppe von zwei Figuren.

Elisabeth, Kaiserin von Rußland, in dem damaligen National-Kostüme.

Friedrich der Große, König von Preußen, Fürst Blücher von Wahlstadt und Feldmarschall Graf Suwarow.

Franz der Zweite, Kaiser von Oesterreich, und Marie Louise, Herzogin von Parma und Piacenza.

Der sterbende Herzog von Berry. Eine Gruppe von 8 Figuren. Diese Gruppe enthält folgendes Personal, als: Ludwig XVIII., verstorbenen König von Frankreich; die Herzogin von Berry; den Herzog von Angouleme; die Herzogin von Angouleme; die Amme mit dem Kinde des sterbenden Herzogs, und den Wundarzt.

Napoleon und der Gouverneur der Insel S. Helena.

Das Divertissement im Serail des Grobherren; der Grob Sultan sitzt unter einem Baldachin, neben ihm die schöne Selima, welcher er zu Ehren ein Ballet der vornehmsten Tänzerinnen aus seinem Serail giebt. Eine Gruppe von 9 Figuren in verschiedener tanzender Stellung.

Der sterbende Sultan, eine große schöne Gruppe von Figuren; der junge Sultan liegt auf einem Ruhebetzte unter einem prachtvollen Baldachin, und um ihn die vornehmsten Sultaninnen aus seinem Serail, die ihn beweinen.

Der berühmte Grieche Markos Bozzaris, vorgestellt, wie er im türkischen Lager den Pascha enthauptet, aber diese tapfere That kostete ihm sein ruhmvolles Leben. Da in dem Augenblick, als er mit dem Kopf des Paschas in der Hand aus dessen Zelt tritt, er von einem Türken erschossen wird. Eine Gruppe von 3 Figuren.

Mehrere Beweise der Grausamkeit der Türken. Unter andern will ein Bruder dieses Markos Bozzaris seine Geliebte retten, wird aber von mehreren Türken verfolgt, und als er endlich, nach langer Vertheidigung, mit Wunden bedeckt, fühlt, daß er sterben muß, ohne seine ohnmächtige Geliebte retten zu können, ersticht er sie, um sie nicht in den Händen der Feinde zu lassen. Eine Gruppe von vielen Figuren.

Der nächtliche Einbruch der Räuber auf dem Landgute des Herrn v. Smit, 4 Meilen von London. Eine Gruppe von 7 Figuren.

Die schlafende Venus, eines der ersten Meisterstücke von Florenz, welche separat gezeigt wird.

Der Eigenthümer der Gallerie.

Die Gallerie ist täglich von des Morgens 10 bis Abends 9 Uhr geöffnet.

Der Eintrittspreis zur Gallerie ist 5 Sgr. für die Person. Kinder zahlen die Hälfte.

Der Schauplatz ist im Schützenhause im Breitenthor. P. Frasa.

Unterricht im Guitarre-Spiel wird unter billigen Bedingungen erteilt von
C. Kanigsch, Glockenthor No 1958.

Eingetretener Umstände wegen findet der öffentliche Ausruf der für die durch Wassersnoth verunglückten Bewohner der Gegend bei Graudenz, eingesandten weiblichen Handarbeiten nicht am 27. d. M. sondern am 1. Mai c. zu den schon früher angegebenen Stunden im Artushofe statt. Danzig, den 25. April 1827.

Maria Hohenzollern. Valerie v. Braunschweig.

V e r m i e t h u n g e n .

Rechtstädtischen Graben No. 2052. ist eine angenehm gelegene Wohnung eine Treppe hoch, mit eigener Thüre, 2 Stuben, 2 Küchen, geräumiges Hausflur und Boden zu vermietthen, und gleich zu beziehen. Das Nähere in der Untergelegenheit.

Das seit vielen Jahren zur Tuchhandlung gebrauchte Haus in der Petersziliegasse, unter der Servis.No. 1495. bestehend aus einem Vorder- und Hintergebäude mit 5 Stuben, einer Kammer, Küche, 2 Bdden, 2 Hofplätzen, Holzstall und Apartement, soll entweder von Michaeli d. J. ab vermiethet oder auch aus freier Hand verkauft werden. Das Nähere erfährt man hierüber auf dem Isten Damm No. 1126. beim Kaufmann Schöw.

Große Krämergasse No. 643. sind 2 Stuben mit auch ohne Meubeln zu vermieten, und sogleich zu beziehen.

Drehergasse No. 1343. ist ein Saal und eine Hinterstube gegen einander, Küche und 2 Kammern an ruhige Bewohner zu vermieten.

In Langefuhr No. 7. ist eine geräumige nach der Straße gelegene Vorstube nebst Eintritt in den Garten zum Sommerlogis zu vermieten.

Langenmarkt No. 433. ist der Saal und 4 Hinterzimmer nebst Wöden, Küche und auch Stallung auf 3 bis 4 Pferde zum 1. Mai zu vermieten. Näheres in demselben Hause.

A u c t i o n e n.

Freitag, den 27. April 1827, Vormittags um 10 Uhr, werden die Mäster Milinowski und Knuht durch öffentlichen Ausruf an den Meistbietenden gegen baare Bezahlung in Preuß. Courant verkaufen:

400 Stück scharfkantige behauene Polnische Balken, wie solche im vorigen Herbst hieher geküßt worden, welche in dem Graben des vor dem Langgarter-Thor gelegenen Holzfelde lagern, und von dem Holzcapitain W. Freymuth näher nachgewiesen werden können.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

a) Mobilia oder bewegliche Sachen.

Couleurte und Marceller lange Damenhandschuhe mit Finger, Dänische und schwarze Herrenhandschuhe, weiße gelaschte Offizierhandschuhe und extra feine Schweidniger Herren- und Damenhandschuhe gingen so eben ein.

Die Modewaarenhandlung, Brodbänkegasse No. 697.

Is l ä n d i s c h M o o s - C h o c o l a d e.

Diese für Brust- und auch noch andere Krankheiten sehr heilsame Choc-lade, ist vom Herrn Stadtphysicus in Gemeinschaft des Herrn Apotheker Mirg approbirt und täglich zu haben beim Conditior Perlin Langgasse No. 527.

Besten Barclayer Porter in Fässern, so wie auch in Flaschen, wird zu billigen Preisen verkauft Heil. Geistgasse No. 919. bei C. G. Weber.

Klee-, Thymotius-, Spürgel- u. Luzern-Saamen ist Langenmarkt No. 491. zu haben.

Breitegasse No. 1159. steht ein kleiner Halbwagen billig zum Verkauf.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das der Wittve und den Erben des verstorbenen Bernsteindreher's Johann

Jacob Schröder zugehörige in der Jopengasse sub Servis-No. 608. gelegene und in dem Hypothekenbuche No. 33. verzeichnete Grundstück, welches in einem Vorderhause mit einem Hofraum, einem Seiten- und einem Hintergebäude besteht, soll auf den Antrag der Eigenthümer, Behufs der Subhastation, nachdem es auf die Summe von 1065 Rthl. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 12. Juni 1827,

vor dem Ausrufschreiber Döring in oder vor dem Artushofe angesetzt. Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiermit aufgefordert, in dem angesetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren, und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß gegen Ausstellung einer eintragungsfähigen Obligation dem Acquirenten die Hälfte der Kaufgelder auf dem Grundstücke belassen werden kann, die andere Hälfte aber baar abgezahlt werden muß.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Ausrufschreiber Döring einzusehen.

Danzig, den 13. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadtgericht.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Das zur Schiffsstauer Jacob Giedeschen Pupillenmasse gehörige zu Schillingsfelde auf dem Grunde des Stadtlazareths sub Servis-No. 22. gelegene Grundstück, welches in einem Wohnhause, einem Stallgebäude und 174 $\frac{1}{2}$ □ Ruthen Pachtlandes besteht, soll auf den Antrag der Wittve und Erben des Eigenthümers, nachdem es auf die Summe von 67 Rthl. 8 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es ist hiezu ein Licitations-Termin auf

den 8. Juni 1827, Vormittags um 10 Uhr,

vor dem Auctionator Barendt an Ort und Stelle zu Schillingsfelde angesetzt.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in den angesetzten Terminen ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem letzten Termine den Zuschlag, auch demnächst die Uebergabe und Adjudication zu erwarten.

Zugleich wird bekannt gemacht, daß das Kaufgeld baar zu unserm Depositorio einbezahlt werden muß, und daß von dem Miethlande eine jährliche Pacht von 7 Rthl. Preuß. Cour. an das Lazareth entrichtet wird.

Die Tage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur und bei dem Auctionator Barendt einzusehen.

Danzig, den 9. März 1827.

Königl. Preuß. Land- und Stadt-Gericht.

Von dem Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen wird hier durch bekannt gemacht, daß die im Preuß. Stargardischen Kreise belegenen, dem Kammerherrn Jacob v. Lebinkischeu Erben gehörenden adlichen Güter Salenze und Charlotten No. 311. nebst den dazu gehörenden Vorwerken und Bauerndörfern, ersteres auf 35452 Rthl. 3 $\frac{1}{2}$ Pf. und letzteres auf 6115 Rthl. 1 Egr. 9 Pf. landschaftlich abgeschätzt, auf den Antrag eingetragener Gläubiger zur Subhastation gestellt, und die Bietungs-Termine auf

den 22. November c.,

den 24. Februar und

den 30. Mai 1827

hieselbst anberaumt worden sind. Es werden demnach Kaufliebhaber aufgefodert in diesen Terminen, besonders aber in dem letztern, welcher peremptorisch ist, Vormittags um 10 Uhr vor dem Deputirten Herrn Oberlandesgerichts-rath Friedwint hieselbst, entweder in Person oder durch legitimirte Mandatarien zu erscheinen, ihre Gebotte zu verlaublichen und demnächst den Zuschlag dieser Güter an den Meistbietenden, wenn sonst keine gesetzlichen Hindernisse obwalten, zu gewärtigen.

Die Taxe ist übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur einzusehen.

Warrenwerder, den 27. Juni 1826.

Königl. Preuß. Oberlandesgericht von Westpreußen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das denen Einfaassen Johann Jacob Lange und Johann Jacob Stach gehörige sub Lit. C. XVII. 26. zu Aschbuden gelegene, aus den Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, imgleichen sieben und einen halben Morgen Stadtwiesland bestehende, und auf 556 Rthl. 20 Egr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der Execution öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 3. März,

den 7. April und

den 12. Mai 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Franz anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlaublichen und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Taxe des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur eingesehen werden.

Zugleich werden die ihrem Aufenthalte nach unbekanntem Realgläubiger, nämlich: a. der Michael. Rielau, und

f. die separirte Otto, unter der Verwarnung vorgeladen, daß bei ihrem Ausbleiben im letzten Termin nicht nur dem Meistbietenden der Zuschlag ertheilt, sondern auch nach gerichtlicher Erlegung des Kaufschillings die Löschung der sämtlichen eingetragenen Forderungen, und zwar der wegen etwaniger Unzulänglichkeit des Kaufgeldes leer ausgehenden, ohne vorgängige Production der Schuldinstrumente verfügt werden wird.

Elbing, den 28. December 1826.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Schulz Michael und Elisabeth Kosschen Eheleuten gehörende sub Litt. B. LV. 4. zu Preuß. Mark belegene auf 2666 Rthl. 20 Sar. gerichtlich abgeschätzte Grundstück, bestehend aus einem Wohngebäude, Stall, Scheune, Schoppen und Kathe, imgleichen 2 Hufen 20 Morgen Landes im Wege der notwendigen Subhastation auf Gefahr und Kosten des Michael Lange zu Neuendorf, öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. Februar,

den 2. April und

den 2. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Jacobi anberaumt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihr Gebott zu verlautbaren, und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im Termine Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens in unserer Registratur inspicirt werden. Elbing, den 10. October 1826.

Königl. Preuß. Stadtgericht.

Da in dem am 23. Vormittags angestandenen Termin zum Verkauf des dem Emanuel Langwaldt gehörenden Rätthuer-Etablissements in Woytostrow kein Kaufliebhaber sich gemeldet, so ist ein neuer Licitations-Termin auf

den 31. Mai 1827

anberaumt, zu welchem Kauflustige eingeladen werden.

Schöneck den 2. März 1827.

Königl. Preussisches Land- und Stadtgericht.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt

No. 97. Donnerstag, den 26. April 1827.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

b) Immobilia oder unbewegliche Sachen.

Gemäß dem allhier aushängenden Subhastationspatent soll das den Johann Quintárnischen Erben gehörige sub Lit. B. LV. 6. belegene auf 2562 Rthl. 10 Sgr. gerichtlich abgeschätzte Grundstück im Wege der freiwilligen Subhastation öffentlich versteigert werden.

Die Licitations-Termine hiezu sind auf

den 2. Februar,

den 2. April und

den 2. Juni 1827, jedesmal um 11 Uhr Vormittags,

vor dem Deputirten, Herrn Justizrath Klebs angesetzt, und werden die besitz- und zahlungsfähigen Kauflustigen hiedurch aufgefordert, alsdann allhier auf dem Stadtgericht zu erscheinen, die Verkaufsbedingungen zu vernehmen, ihre Gebotte zu verlautbaren und gewärtig zu seyn, daß demjenigen der im letzten Termin Meistbietender bleibt, wenn nicht rechtliche Hinderungsursachen eintreten, das Grundstück zugeschlagen, auf die etwa später einkommenden Gebotte aber nicht weiter Rücksicht genommen werden wird.

Die Lage des Grundstücks kann übrigens jederzeit in der hiesigen Registratur eingesehen werden.

Elbing, den 17. October 1826.

Königl. Preuß. Stadt-Gericht.

Das der Wittve und den Erben des Eigenthümers Thomas Kapowski zugehörige in der Stadt Marienburg sub No. 776. des Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, welches in einer Baustelle von 5 □ Ruthen und 15 □ Ruthen Gartenland bestehet, soll nebst den darauf treffenden Brand-Entschädigungs-Geldern von 50 Rthl. auf den Antrag des Landgerichts-Depositorii, nachdem es auf die Summe von 98 Rthl. 20 Sgr. gerichtlich abgeschätzt worden, durch öffentliche Subhastation verkauft werden, und es steht hiezu der Licitations-Termin auf

den 12. Juni 1827,

vor dem Herrn Assessor Thiel in unserm Verhörszimmer hieselbst an.

Es werden daher besitz- und zahlungsfähige Kauflustige hiemit aufgefordert, in dem angeetzten Termine ihre Gebotte in Preuß. Cour. zu verlautbaren und es hat der Meistbietende in dem Termine den Zuschlag zu erwarten, insofern nicht gesetzliche Umstände eine Ausnahme zulassen.

Die Lage dieses Grundstücks ist täglich auf unserer Registratur einzusehen.

Marienburg, den 27. Februar 1827.

Königl. Preussisches Landgericht,

Zum öffentlichen nothwendigen Verkaufe des dem Einsaasser Martin Rog-
gas zugehörigen, in der Dorfschaft Schönberg sub No. 4 belegenen aus 1 Hufe
25 Morgen culmischen Landes nebst Wohnhaus, Stall und Scheune bestehenden
Grundstücks, welches auf 2150 Rthl. abgeschätzt worden, und wovon die Lage je-
derzeit in unserer Registratur eingesehen werden kann, haben wir die Bierungsster-
mine auf

den 30. März,
den 30. Mai, und
den 31. Juli 1827,

hieselbst an ordentlicher Gerichtsstelle angesetzt, von welchen der letzte peremptorisch
ist. Besitz und zahlungsfähige Kaufliebhaber werden deshalb aufgefordert, in die-
sen Terminen zu erscheinen und ihre Gebotte zu verkauharem, mit dem Bedeuten,
daß der Zuschlag an den Meistbietenden, sofern nicht rechtliche Hindernisse eintreten,
erfolgen und auf Gebotte, die nach dem letzten peremptorischen Termine eingehen,
nicht weiter geachtet werden wird.

Liegenhoff, den 6. Januar 1827.

Königl. Preuss. Land- und Stadtgericht.

Edictal Citation

Nachdem über die in 433 Rthl. 10 Sgr. bestehenden Kaufgelder des den
Zimmermann Johann und Maria Kieslingschen Eheleuten gehörigen hieselbst auf
dem heiligen Reichnamsdamm sub Lit. A. XI. No. 228. belegenen Grundstücks
in Gefolge des Antrages der Realgläubiger durch die Verfügung vom heutigen
Tage der Liquidations-Prozess eröffnet worden, so werden die unbekanntenen Real-
Prätendenten hiedurch öffentlich aufgefordert in dem auf

den 21. Mai c. Vormittags um 10 Uhr

vor dem Deputirten Herrn Justizrath Skopnick angesetzten peremptorischen Termin
entweder in Person oder durch gesetzlich zulässige Bevollmächtigte zu erscheinen, ihre
Ansprüche an das Grundstück oder dessen Kaufgeld gebührend anzumelden, und des-
sen Richtigkeit nachzuweisen, die Documente, Briefschaften und sonstige Beweismittel
darüber im Original oder in beglaubter Abschrift vorzulegen und das Nöthige zum
Protokoll zu verhandeln, mit der beigefügten Verwarnung, daß die im Termin
Ausbleibenden mit ihren Ansprüchen an das Grundstück präcludirt, und ihnen da-
mit ein ewiges Stillschweigen, sowohl gegen den Käufer desselben als gegen die
Gläubiger, unter welche das Kaufgeld vertheilt wird, auferlegt werden soll.

Uebrigens bringen wir denjenigen Gläubigern, welche den Termin in Person
wahrzunehmen verhindert werden, oder denen es hieselbst an Bekanntschaft fehlt,
die hiesigen Justiz-Commissarien Niemann, Senger, Lawerny und Scheller als Be-
vollmächtigte in Vorschlag, von denen sie sich einen zu erwählen und denselben mit
Vollmacht und Information zu versehen haben werden.

EWing, den 13. Februar 1827.

Königl. Preussisches Stadtgericht.

Für die durch den Ausbruch der Weichsel bei Graudenz verunglückten Bewohner der Niedrung sind ferner bei uns eingegangen.

203) Aus Fr. I holländ. Ducaten 2 *Rupf.* in Kass.-Anw. 204) E. L. ein Päckchen für die Unglücklichen in Graudenz. 205) J. K. 20 Egr. 206) W. L. F. 1 *Rupf.* 207) Das Fohgerber Gewerk 15 *Rupf.* 208) Das Haupt-Gewerk der Reichstädtischen Fleischer 15 *Rupf.* 209) J. B. ein Scherstein für die bei Graudenz Verunglückten 6 Egr. 210) H. A. S. 1 *Rupf.* 211) L. G. W. 2 *Rupf.* in Kass.-Anw. 212) D. S. 10 Egr. 213) L. D. 10 Egr. 214) P. L. 5 *Rupf.* 215) G. G. 1 *Rupf.* Das Gewerk der Huf- und Waffenschmiede 9 *Rupf.* 217) B. H. W. 8 *Rupf.* 218) R. für die unglücklichen Niederungs-Bewohner bei Graudenz 1 *Rupf.* 219) Nachträglich von den Bewohnern zu Neufahrwasser L. L. N. 1 *Rupf.* 10 Egr., Gremdy 7 Egr., J. G. Refert 1 *Rupf.*, Wilh. Rhyne 1 *Rupf.*, R...e 2 *Rupf.*, J. R...e 15 Egr., Plitner 10 Egr., R. Klein 1 *Rupf.*, Fieberg 10 Egr., Henriette Ho. 10 Egr., Dav. Lächke 2 Egr. 6 *Lo.*, Gronmeyer 3 Egr., überhaupt 8 *Rupf.* 8 Egr. 220) J. C. D. 3 *Rupf.* 221) J. M. S. 1 *Rupf.* 222) Für die unglücklichen Brüder bei Graudenz ist in der Schule zu Ohra aus gutem Herzen gespendet 6 *Rupf.* 1 Egr. 223) J. 3. 10 Egr. 224) C. F. H. 1 holländ. 50 Stüber 225) C. C. für die Graudenzler 1 *Rupf.* 226) Ungenannter 20 Egr. 227) C. E. nebst einem Päckchen mit Wäsche 1 *Rupf.* 228) R. für die Verunglückten bei Graudenz 1 Rubel 229) D. S. d. S. d. S. 2 *Rupf.* 230) Herr Pr. Scheffler 6 *Rupf.* 231) Philippine W. nebst einem Päckchen alte Sachen 1 *Rupf.* 232) durch Herrn Pr. Gronert von der Gemeinde zu Schönbaum 12 *Rupf.* 20 Egr. 232) J. & P. das Wenige aber aus treuem Herzen für die Unglücklichen 15 Egr. 234) Ungenannter für die Unglücklichen ein Päckchen Wäsche. 235) W. St. für die Hülfbedürftigen nebst einem Päck mit Wäsche 1 *Rupf.* 236) R. n. 1 *Rupf.* 237) M. 10 Egr. 238) Ungenannter 15 Egr. 239) Durch Hr. Pr. Naumann zu Gützland: vom Radmacher Engler 10 Egr., Joh. Jac. Kokowski 1 *Rupf.*, Gelinski 10 Egr., Schmidt 8 Egr., Mart. Kokowski 1 *Rupf.*, Wahrsik 10 Egr., Zeidler 10 Egr., Knetter 5 Egr., Kruschinski 5 Egr., von einigen Schulkindern in Gützland 3 *Rupf.* 4 Egr. 7 *Lo.* Schmich 2 Egr. 6 *Lo.* Gebrüder Jäcke 5 Egr., Hofbesitzerin Halbe 3 *Rupf.*, Unbekannte 1 *Rupf.*, thut zusammen 11 *Rupf.* 15 Egr. 1 *Lo.*

240) Durch Herrn Pr. Lückstäde von der Gemeinde zu Ohra 7 *Rupf.* 15 Egr., vom Schullehrer zu Kl. Walddorf gesammelt 2 *Rupf.* 10 Egr. 6 *Lo.* vom Lehrer aus Niederfeld 1 *Rupf.* 20 Egr., aus den Sparbüchern der kleinen L. 1 *Rupf.* von L. 1 *Rupf.* von dem Lehrer zu Guteherberge 1 *Rupf.* 22 Egr., thut zusammen 15 *Rupf.* 7 Egr. 6 *Lo.* 241) Durch den Deichgeschwornen Hrn. Schumacher an milt. den Beiträgen von der Dorfschaft Wositz für die Unglücklichen in der Graudenzler Niedrung 6 *Rupf.* 4 Egr. 5 *Lo.* 242) L. A. 1 *Rupf.* 15 Egr.

Von No. 203) bis incl. No. 242) überhaupt 142 *Rupf.* 7 Egr. 1 holländ. Ducaten 1 holländ. 50 Stüber und 1 Rubel nebst Packete mit Wäsche und Kleidungsstücke, welches alles nebst den eingegangenen Einsammlungen Es. Königl. Jac

telligenz-Comptoirs an den sich gebildeten Hülfsverein zu Graudenz von uns be-
fördert werden wird.

Danzig, den 24. April 1827.

Oberbürgermeister, Bürgermeister und Rath.

Verichtigung. Im gestrigen Stücke dieses Blattes pag. 1101. in der 26sten
Zeile von unten muß es heißen: von No. 1. bis incl. 307. u. s. w.

Angekommene Schiffe, zu Danzig den 24. April 1827.

Eduard Hodgson, von Sunderland, k. v. London, mit Ballast, Brigg, Plejades, 213 T.	Fr. Almondev, B.
Arend Ged d. Wal, von Leer, k. v. dort, mit Pfannen, Ruff, Aurora, 50 N.	an Ordre.
Hend. Alb. Fanen, von Emden, — — — —	de jonge Johann v. Letten, 80 N.
Geert Heyen, von Neur Wehn, k. v. Emden — — — —	Dr. Antina, 35 N.
S. L. Pinfkerbör, von Beendam, k. v. Amsterd. — — — —	Emack, twee Gebrüders, 50 N.
B. H. Schipper, — — — — k. v. Delfzyl, mit Ballast, — — — —	Dr. Gesina, 43 N.
N. N. Huising, — — — — — — — — — —	Gesina, 40 N.
Fr. Aug. Witt, von Anclam, k. v. dort, — — — —	Galiace, Gustav Heinrich, 63 N.
Joh. Jac. Steinorth, von Barth, k. v. Stralsund, — — — —	zwei Gebrüder, 115 N.
Nich. Fender, von Utermünde, k. v. Swinemünde, — — — —	Brigg, die Hoffnung, 131 N.

Nach der Rheide: Rob. Wearn.

Gelegelt: Th. Goldsworthy nach London, Paul A. Müller nach Copenhagen mit Helt. Haus
Anderson nach Hull mit Knochen. Hend. A. Vekering u. S. Joh. v. d. Meer nach Amsterdam mit
Weizen. Der Wind Nord-Ost.

In Willau angekommen, den 20. April 1827.

J. S. Sander, von Hamburg, k. v. dort, mit Stückgut, Sloop, Johanna Louise, 33 L.

Den 21. April.

B. C. Behrens, von Acumerziel, k. v. dort, mit Ballast, Tjalk, Concordia, 28 L.	Lietke.
A. A. v. d. Wal, von Beendam, k. v. Groningen — — — —	Emack, Brodertiefde, 51 L.
C. L. Christoffers, von Leer, k. v. dort, mit Dachpfannen, Ruff, Vrouw Johanna, 70 L.	Ruhr u. C.
H. J. Scholtens, von Groningen, k. v. Amsterdam, mit Ballast, Emack, de goud Wijk, 70 L.	

Frisches Vorker, Saidschitzer Bitter u. Marienbader
Kreuzbrunnen, Bischoffessenz, Londoner Opodeldoc, und eine neue Sendung des
feinsten Eau de Cologne von J. M. Farina, ältester Distillateur z. Cöln a. R.
N^o 3246. empfing so eben die Weinhandlung von A. Kraske Wwe,
Langgasse N^o 368.